

7. JAHRESKONFERENZ OSNABRÜCK | HYBRID

SEXUELLE GEWALT AN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DER FAMILIE —— DYNAMIKEN, PRÄVENTION UND INTERVENTION

PROGRAMM

12. Juni — Donnerstag

9.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Dr. Stefan Heinitz

Die Kinderschutz-Zentren

Anell Havekost

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Grußwort

BIRGIT MAAS

Referatsleiterin Kinder- und Jugendschutz, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover

Vortrag 1

Dr. Dirk Bange

10.00–11.00 Uhr Sozialbehörde Stadt Hamburg

Innerfamiliale sexualisierte Gewalt – ein vernachlässigtes und fachlich heraus-

forderndes Kinderschutzthema

11.00-11.15 Uhr

Kleine Pause

Vortrag 2

ESTHER DE VRIES

11.15–12.15 Uhr Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Sexuelle Gewalt durch Geschwisterkinder

12.15-13.30 Uhr

Mittagspause

Forum 1 13.30-15.30 Uhr Netzwerke gegen sexuelle Gewalt – Erfolgsfaktoren und Herausforderungen

SILKE PAULMANN Amtsgericht Osnabrück Wolfgang Ruthemeier

Stadt Osnabrück MAIKE AHLRICHS Polizei Osnabrück ANELL HAVEKOST

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

13.30-15.30 Uhr Workshops 1-4

Workshop 1 Kindliche Sexualentwicklung (sexual-) pädago-

gisch begleiten

ESTHER DE VRIES

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Workshop 2 Was kann ich tun bei Vermutung und Verdacht?

Daniela Kröger

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Workshop 3 Elternbildung zur Prävention – Kinder aufklären,

ohne ihnen Angst zu machen

BEATRIX BAUMGART

pro familia, Beratungsstelle Osnabrück

Workshop 4 Wenn Väter Missbrauchsabbildungen konsu-

mieren – ein Risiko für die eigenen Kinder? ALEXANDRA WÄLZHOLZ-JUNIUS

Fachpraxis Grenzklarheit, Köln und Saarbrücken

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

Vortrag 3 Dr. Jelena Gerke

16.00–17.00 Uhr Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und

Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugend-

lichen durch Mütter

13. Juni — Freitag

Vortrag 4 9.00–10.00 Uhr	Max Mehrick Betroffener und Autor Jungen als Betroffene von sexualisierter Gewalt	Workshop 7	Digitalisierte sexualisierte Gewalt als Thema in Familien MARCO ROOCK Männerbüro Hannover
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause	Workshop 8	Rückführung bei intra-familialem sexuellem
Forum 2 10.30-12.30 Uhr	Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugend- lichen mit Beeinträchtigung – Prävention und Intervention JENS BRÖRKEN Institut für Sexualpädagogik und sexuelle	workshop o	Missbrauch CHRISTIAN SPODEN Fachstelle für Gewaltprävention Niedersachsen, Bremen und Bremerhaven
	Bildung (isp), Koblenz Mareike Wiedemann	12.30–13.00 Uhr	Kaffeepause
	Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen, DKSB KV Warendorf	13.00–14.00 Uhr	Theaterpädagogischer Abschluss "Lille und Leo" – Theater und Prävention vor sexueller Gewalt gegen Kinder Joeri Burger und
10.30-12.30 Uhr	Workshops 5–8		Stefanie Hesse-Barleben tpw theaterpädagogische werkstatt gGmbH,
Workshop 5	Mit Kindern über erlebte sexuelle Gewalt sprechen		Osnabrück
	FLORIAN SACHTLEBER Kinderschutz-Zentrum Oldenburg	14.00 Uhr	Ende der Fachtagung
Workshop 6	Aktuelle Gesetzeslage bei sexueller Gewalt – Fälle aus der Praxis MARTINA GOLDKAMP-ABRAHAM Rechtsanwältin Osnabrück		Der Veranstalter weist darauf hin, dass Programmänderungen möglich sind.

Inhalte und Fragestellungen

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche findet am häufigsten im familiären Umfeld statt. Die diesjährige Jahreskonferenz der Kinderschutz-Zentren zum Thema der sexuellen Gewalt stellt deshalb die Familie in den Mittelpunkt und richtet den Blick sowohl auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch auf die sexuell übergriffigen Eltern und Geschwister.

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch in Kindertagesstätten und Schulen, benötigen ein Basiswissen über die Problematik, um sensibel für Auffälligkeiten im Verhalten der ihnen anvertrauten Kinder zu sein, die auf erlebte sexuelle Gewalt hindeuten können. Als mögliche Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche benötigen sie Informationen über Handlungsmöglichkeiten, um ihnen Unterstützung und Hilfe anbieten zu können. Viel zu oft machen Kinder immer noch die Erfahrung, dass ihnen nicht zugehört oder geglaubt wird.

Für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe stellt das Thema eine große Herausforderung dar, nicht nur im Hinblick auf die Arbeit mit dem Familiensystem, sondern auch in Bezug auf die Notwendigkeit eines abgestimmten fachlichen Handelns in Kooperation mit weiteren beteiligten Fachkräften aus Justiz, Polizei und Gesundheitswesen. Vermutungen müssen abgeklärt, der Schutz der Kinder gewährleistet und alle Beteiligten einbezogen werden.

Der Kongress will für die Problematik der innerfamiliären sexuellen Gewalt sensibilisieren, Handlungskompetenzen vermitteln und damit einen wichtigen Beitrag zum Kinderschutz leisten. Es soll ein Verständnis für die komplexen Dynamiken im Familiensystem und auch im Helfersystem aufgezeigt und Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit vermittelt werden.

Dabei geht es unter anderem um folgende Fragen:

- · Welche Folgen hat innerfamiliäre sexuelle Gewalt für die betroffenen Mädchen und Jungen?
- · Was sind die besonderen Familiendynamiken bei sexueller Gewalt durch Väter, Mütter und Geschwister?
- Wie können Fachkräfte in interdisziplinären Netzwerken gemeinsam gegen sexuelle Gewalt vorgehen?
- Wie kann mit Vermutungen auf sexuelle Gewalt in der Familie umgegangen werden?
- · Welche Möglichkeiten der Prävention gibt es?
- Was brauchen Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, um vor sexueller Gewalt geschützt zu werden?
- Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen beachtet werden?

Anmeldung

Die Anmeldung zum Fachkongress erfolgt ausschließlich über unser Anmeldeportal auf der Internetseite unter https://www.kinderschutz-zentren.org/ weiterbildungen/fachkongresse/osnabrueck2025.



Adressat*innen

Der Fachkongress richtet sich bundesweit an alle Fach- und Leitungskräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe, aus Schulen und Kindertagesstätten, aus juristischen und medizinischen Arbeitsfeldern sowie an alle weiteren Personen, die im Kinderschutz tätig sind.

Bankverbindung

SozialBank Köln

IBAN DE14 3702 0500 0007 0867 00

BIC BFSWDE33

Tagungsort

Kath. Familienbildungsstätte Große Rosenstr. 18 · 49074 Osnabrück www.kath-fabi-os.de

Veranstaltungsformat

Der Fachkongress findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Dabei ist die Online-Teilnahme ausschließlich für die Vorträge und Foren möglich. Die Workshops finden lediglich in Präsenz statt.

Tagungsbeitrag

Der Fachkongress kann nur für beide Tage gebucht werden. Der Tagungsbeitrag beträgt € 195,00 zzgl. einer Pauschale für Getränke und Verpflegung von € 40,00 (darin enthalten sind Kalt- und Heißgetränke sowie ein Mittagessen am ersten Kongresstag). Der Tagungsbeitrag für die Online-Teilnahme beträgt € 165,00. Es gibt ein begrenztes Kontingent für die Teilnahme von Studierenden zum Tagungsbeitrag von € 50,00 (zzgl. der Getränkepauschale bei einer Teilnahme in Präsenz).

Stornierungsbedingungen

Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Kongressbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 20%, bei Stornierungen bis 2 Wochen vor Kongressbeginn 50% des Kongressbeitrags. Bei späterer Abmeldung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Veranstalter

Die Kinderschutz-Zentren · Bonner Straße 145 · 50968 Köln

Tel.: 0221 / 569753 · **Fax:** 0221 / 5697550 **E-Mail:** die@kinderschutz-zentren.org www.kinderschutz-zentren.org

Förderung

Der Fachkongress wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kooperationspartner

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück Goethering 5 · 49074 Osnabrück www.kinderschutzbund-osnabrueck.de

Immer informiert mit dem Newsletter der Kinderschutz-Zentren

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter der KinderschutzZentren bekommen Sie Hintergrundinformationen und aktuelle
Entwicklungen verschiedener Kinderschutzthemen sowie Ankündigungen zu unserem Kongress-, Fort- und Weiterbildungsprogramm direkt in Ihren Posteingang. In verschiedenen Rubriken
berichten wir dort außerdem regelmäßig über Aktionen und Angebote der Kinderschutz-Zentren vor Ort, aktuelle Stellenangebote
sowie Neuerscheinungen aus Politik, Forschung und Fachpraxis.
Der Newsletter richtet sich an Fachkräfte aus der Kinder- und
Jugendhilfe und alle Interessierten an kinderschutzrelevanten
Themen.

Folgen Sie uns auch auf



Facebook,



LinkedIn,



Instagram und



YouTube

Abonnieren können Sie den Newsletter ganz einfach unter https://www.kinderschutz-zentren.org/newsletter

Vielen Dank für Ihr Engagement und für das Teilen, Liken und Kommentieren kinderschutzrelevanter Themen!